



Mit dem von Ewald Marquardt gespendeten E-Auto wird der Nachbarschaftshilfeverein „Wir für Sie“ Patienten in die nächste Praxis fahren. Zum Beispiel nach Seitingen-Oberflacht, wo Ulrike Odenwäller, Martina Bösch, Therese Leitl (rechtes Bild von links) eine Gemeinschaftspraxis führen.

FOTOS: ARCHIV/SADO

Gemeinde startet Pilotprojekt Ärzteshuttle

Rietheim-Weilheim geht das Problem des Hausarztmangels strategisch an

Von Sabine Doderer

RIETHEIM-WEILHEIM - Dem grassierenden Ärztemangel im ländlichen Raum setzt Rietheim-Weilheim mit einer innovativen Idee eine praktische Maßnahme entgegen: einen Ärzte-Shuttle.

„Angesichts der Tatsache, dass wir schon seit einigen Jahren keine Hausarztpraxis mehr vor Ort haben und die direkte Nachfolgeregelung trotz unserer Bemühungen nicht geklappt hat, haben wir ein ungewöhnliches Projekt angestoßen“, sagt Bürgermeister Felix Cramer von Clausbruch. Die Suche nach einem ortsansässigen Allgemeinmediziner sei bisher so erfolglos gewesen, weil diese sich lieber in Medizinischen Versorgungszentren integrieren, als sich mit einer Einzelpraxis in einer Gemeinde niederzulassen.

Eine neue Strategie musste also her. „Wenn der Hausarzt schon nicht im Ort ist, dann wäre es zumindest ein Mehrwert, wenn den Patienten die Möglichkeit geboten würde, zur nächstgelegenen Hausarztpraxis zu kommen.

Schon vor Monaten waren die drei Ärztinnen Odenwäller, Leitl und Bösch von der allgemeinärztlichen Gemeinschaftspraxis aus Seitingen-Oberflacht mit einer Idee an die Verwaltung von Rietheim-Weilheim herangetreten.

Eine Idee, die nun in die Tat umgesetzt werden soll: „Wir haben in Kooperation mit dem Nachbarschaftshilfeverein „Wir für Sie“ ein Modell koordiniert, das es Patienten ermöglicht, per Auto-Shuttle in die nächste Praxis gebracht zu werden“, sagt der Bürgermeister. Dankenswerterweise hatte die Gemeinschaftspraxis aus Seitingen-Oberflacht auch schon in der Vergangenheit Patienten aus Rietheim-Weilheim übernommen.

Nun nimmt das neue Projekt konkrete Gestalt an: „Mit einem Shuttleservice kann in Zukunft die Zielgruppe der besonders bedürftigen und immobilen Patienten Arzttermine besser wahrnehmen“, führt Cramer von Clausbruch aus. Hierzu würde der Nachbarschaftshilfeverein mit

dem von der Ewald-Marquardt-Stiftung bereitgestellten Elektroauto zum Einsatz kommen.

Und so sieht der Plan aus: „Es soll in der ersten Testphase ab April ein wöchentliches Angebot, jeweils freitagsvormittags etabliert werden.“ Das Prozedere solle so laufen, dass sich die Patienten zunächst bei der Arztpraxis in Seitingen-Oberflacht anmelden und anschließend die Einsatzleitung des Nachbarschaftshilfe-Vereins telefonisch kontaktieren.

Zeitnah werden sowohl das Amtsblatt als auch Aushänge dieses Angebot bewerben und Informationen liefern. „Für diese Fahrten wird dann eine Pauschale von zehn Euro erhoben“, so Cramer von Clausbruch. Abgerechnet würde dies mit der Geschäftsführung beziehungsweise mit der Buchhaltung des Vereins. Auch soll eigens ein Handy mit einer Kontakt Nummer angeschafft werden, das dann im E-Auto verbleibt. „So ist die Kommunikation zwischen Arztpraxis, Patient, Einsatzleitung und Fahrdienst ge-

währleistet“, unterstreicht der Schultes.

Ideal wäre es, wenn bei einem Transfer zur Arztpraxis drei Kunden gleichzeitig gefahren werden. „Sollten nur eine oder zwei Patienten gefahren werden, entsteht daraus eine Differenz“, führt Cramer von Clausbruch an. Diese würde dann die Gemeinde Rietheim-Weilheim übernehmen, was sich nach der Berücksichtigung verschiedener Variablen auf einen Abmangel von maximal 5000 Euro berechnen ließe.

Überdies habe das Pilotprojekt eindeutige Vorteile. So machen die Fahrten mit mehreren Patienten nicht nur ökologisch Sinn, weil sich die Kosten reduzieren und die Fahrt im Elektroauto nachhaltig sei. „Darüber hinaus spielt der soziale Aspekt der Kommunikation eine wichtige Rolle“, unterstreicht der Bürgermeister. Insgesamt wolle man mit diesem Angebot einen Mehrwert für die Bevölkerung der Doppelgemeinde, aber auch für das Einsatzspektrum des Nachbarschaftshilfevereins schaffen.